

# Medienheld:innen

## MEDIENFIGUREN ALS VORBILDER

Heranwachsende brauchen Held:innen für ihre eigene Orientierung. Die Held:innen aus Film und Fernsehen geben Kindern Anlass, ein Bild von sich selbst zu entwerfen oder innere und äußere Konflikte zu bearbeiten. Die Begeisterung für bestimmte Figuren ermöglicht es Kindern auch, sich einer Gruppe von Gleichaltrigen zugehörig zu fühlen und sich von Erwachsenen abzugrenzen. In welchem Maße ein Kind auf virtuelle Heldenfiguren zurückgreift, kann auch davon abhängen, wie viele Chancen ihm sein alltägliches Leben bietet, Entwicklungsaufgaben und Lebensthemen zu bearbeiten. Leider bilden die aus Filmen und Serien bekannten Figuren wenig Diversität ab und liefern oft fragwürdige Rollenbilder.

Kinder benötigen unterschiedliche Vorbilder und Vielfalt zeigende Medienangebote. Sie brauchen Begleitung bei der Mediennutzung und Unterstützung bei der Auswahl und Verarbeitung von Inhalten.

## AKTUELLES

### KiKA feiert European Diversity Month und Deutschen Diversity-Tag im Mai

Im Mai stellt KiKA diversitätssensible Angebote für die junge Zielgruppe auf allen Plattformen in den Mittelpunkt. Unter dem Leitgedanken **KiKA für alle** werden Serien, Filme und Dokumentationen gebündelt, die die Vielfalt der Gesellschaft abbilden. Auf [kika.de](https://www.kika.de), [kikaninchen.de](https://www.kikaninchen.de), im KiKA-Player und in der KiKANINCHEN-App sind altersgerechte und thematisch geordnete Inhalte abrufbar.

<https://www.kika.de/fuer-alle/kika-fuer-alle-112>



## VIELFALT IM KINDERFERNSEHEN?

Kinder wachsen in einer vielfältigen Gesellschaft auf. In Deutschland leben Menschen mit und ohne Behinderung, mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen, sexuellen Orientierungen, verschiedenen Hautfarben, Religionen und Weltanschauungen. Obwohl sich die Vielfalt im Kinderfernsehen in den letzten Jahren zunehmend verbessert hat, spiegelt sich dort diese Vielfalt nicht wider. Eine Studie der MaLisa Stiftung von 2020 zeigt, dass Behinderung, sexuelle Orientierung, Migrationshintergrund und Zuschreibungen der ethnischen Herkunft im Fernsehen nicht so vielfältig sichtbar sind, wie in der Bevölkerung verteilt <https://kurzelinks.de/fortschrittsstudie>. Dazu kommt, dass Kindersendungen nach wie

vor geschlechtsspezifisch ausgerichtet sind. Weibliche Figuren sind seltener zu finden und werden nicht so vielfältig wie männliche Figuren dargestellt. Die Jungs erleben mannigfaltige Abenteuer, während die Mädchen oft im Haushalt helfen, reiten oder gerettet werden.

Das Problem mit solchen Klischees ist, dass sie langfristig das Selbstbild von Kindern beeinflussen können. Kinder schauen zu ihren Vorbildern auf, um zu verstehen, wie man sich verhält und welche Geschlechterrollen es gibt. Umso wichtiger ist es, Kinder für stereotype Darstellungen zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, diese kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren.

## THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Medienfiguren als Vorbilder
- Vielfalt im Kinderfernsehen?
- Medienheld:innen bieten Orientierung
- Medienheld:innen zum Thema machen

## TERMINE

### Digitales Fortbildungsangebot für die SPFH: Update „Datenschutz in der Familie“

Online am 09.07.2024

<https://t1p.de/spfh-fortbildung>



#### AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg  
0711-23737-0  
info@ajs-bw.de  
[www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)  
Redaktion: Petra Wolf

## MEDIENHELD:INNEN BIETEN ORIENTIERUNG

Kinder stehen vor verschiedenen Entwicklungsaufgaben, die oft große Herausforderungen darstellen. Sie suchen in ihrem Alltag nach Informationen, Orientierung und Begleitung, wobei Familie, pädagogische Fachkräfte und Gleichaltrige eine wichtige Rolle spielen. Medienheld:innen können ebenfalls beliebte Begleiter:innen werden, vor allem, wenn Kinder sich selbst, ihre Familie, Freunde oder vertraute Situationen in den Figuren und ihren Geschichten wiederfinden. Sie bieten Anregungen für den Umgang mit Situationen und Gefühlen, geben Ori-

entierung in familiären und sozialen Strukturen und inspirieren zu eigenem Handeln. Besonders interessant sind Medienfiguren, die Themen der Kindheit aufgreifen, wie Selbstwirksamkeit, Verlustängste, „Klein gegen Groß“ und die Unterscheidung zwischen „Gut und Böse“.

Medienfiguren können Kinder auch negativ beeinflussen, wenn sie klischeehafte Rollenbilder, unsoziale Werte oder Verhaltensmuster und unrealistische Schönheitsideale vermitteln.

*Es ist wichtig, gegenüber den Medienvorlieben und Lieblingsfiguren der Kinder eine offene und wertfreie Haltung zu haben und Interesse zu zeigen.*

## MEDIENHELD:INNEN ZUM THEMA MACHEN

Es ist wichtig, gegenüber den Medienvorlieben und Lieblingsfiguren der Kinder eine offene und wertfreie Haltung zu haben und Interesse zu zeigen. Eltern können die Medienheld:innen zum Thema machen und Kinder dazu ermutigen, über diese zu sprechen, sie zu zeichnen oder zu basteln. So lernen sie die Lieblingsfiguren der Kinder kennen und bekommen Einblick in deren Interessen, Ängste, Vorbilder und Entwicklungsthemen. Auch mögliche Alltagsorgen lassen sich erkennen. Wenn Kinder mit ihren Eltern oder anderen Erwachsenen über ihre Lieblingshelden aus Medien sprechen können, fühlen sie sich geschätzt und ernst genommen. Die Rolle als Expert:innen stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Eine gute Möglichkeit, Kinder dazu anzuregen, über ihre Wünsche und Bedürfnisse nachzudenken, ist es, sie ihre eigene Heldenfigur gestalten zu lassen <https://kurzelinks.de/heldengenerator>. Diese Figur kann Eigen-

schaften verkörpern, die Kinder für besonders wichtig halten. Weitere Ideen, um mit Kindern über Medienheld:innen ins Gespräch zu kommen, gibt es hier: <https://kurzelinks.de/medien-fuehrerschein-helden>.

Wenn Charaktere in Geschichten sehr klischeehaft sind, können Gedankenexperimente für Kinder spannend sein: Was wäre, wenn die rosa gekleidete Prinzessin gut kämpfen kann und der mutige Prinz auch sanfte Seiten hätte?

Vielfältige Vorbilder sind wichtig, um Kindern eine breitere Perspektive zu bieten. Wenn Kinder verschiedene Arten von Figuren kennenlernen, lernen sie, sich in andere hineinzuversetzen und unterschiedliche Lebenserfahrungen zu verstehen. Solche Charaktere können auch dazu beitragen, Stereotypen zu durchbrechen und die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten (Links dazu im Kasten rechts).

## LINKS, TIPPS

- Kinderserien oder Wickie und die starken Stereotype. **Podcast** von X und Y- <https://kurzelinks.de/xundy-folge16>
- „So stark, so schlau, so witzig – Medienhelden unter die Lupe nehmen und einordnen“ Themenmodul für Pädagog:innen in der frühkindlichen Bildung <https://kurzelinks.de/medienfuehrerschein-bayernheld>

## ANGEBOTE MIT VIELFALT

- Der **Flimmo** empfiehlt Bewegtbildangebote für Offenheit und Toleranz <https://kurzelinks.de/flimmo-klischees> und vielfältige Schönheit <https://kurzelinks.de/flimmo-schoenheit>.
- Weitere Tipps für Bewegtbildangebote mit Vielfalt gibt es auf der Seite mit der Maus <https://kurzelinks.de/wdr-maus-diversitaet>, dem NDR <https://kurzelinks.de/mediathek-tipps-vielfalt> und beim Deutschlandfunk <https://kurzelinks.de/dlf-kindermedien-alternativen>.